

Hessenmeisterschaft Bogen Halle 2018
vom 27.- 28. Januar in Dietzenbach



Lukas Reißer im richtigen Moment zielgenau

Der Sieg von **Lukas Reißer** im Herrenfinale mit dem Recurvebogen war einer der größten Überraschungen bei den Hessenmeisterschaften im Hallenbogenschießen, die am Wochenende in der Dietzenbacher Philipp-Fenn-Halle ausgetragen wurden.

Unter den 380 Teilnehmern, die zum 60-Pfeile-Wettkampf auf 18 Meter Entfernung antraten, war sich Lukas Reißer zunächst nicht sicher, ob er den Wettbewerb bestreiten kann. „Ich war krank und habe überlegt, ob ich überhaupt hierher fahre“, erzählte der 22-jährige Darmstädter nach seinem Überraschungssieg für die Sportvereinigung Eberstadt, der mit einer guten Vorkampfleistung von 559 Ringen begann. „Dann habe ich im richtigen Moment immer die richtigen Pfeile geschossen“, fasste Lukas Reißer seinen Siegeszug in der Finalrunde zusammen, in die er mit dem Recurvebogen als Vorkampfdritter eingezogen war. In der ersten Runde besiegte er seinen Eberstädter Vereinskameraden **Nils Bahl** in vier Sätzen sicher mit 7:1 Punkten. Mit einer optimalen 30er Ringserie hatte Reißer die Finalrunde begonnen und damit seine Leistungsstärke in dieser Phase unterstrichen.

Im Halbfinale traf der Eberstädter auf Philipp Löhrr von Diana Ober Roden und geriet zunächst mit 0:2 Punkten in Rückstand. Doch schon in der zweiten Drei-Pfeile-Serie zeigte Löhrr Nerven und Reißer glich mit 26:17 Ringen zum 2:2 aus.

Die beiden folgenden Sätze dominierte er 29:27 und 28:27 Ringen und ging mit 6:2 als Sieger von der Schießlinie.

Damit hatte er erstmals das Finale um die Goldmedaille erreicht, in dem er auf den Hanauer Jan Böhm traf, der ebenfalls zu den positiven Überraschungen der Titelkämpfe zählte. Nach einem sicheren 29:27 Sieg zum Auftakt ging der zweite Satz mit 28:27 an den Hanauer und der dritte Satz endete nach drei Pfeilen 28:28 remis. Die Nervosität war bei den beiden Finalisten jetzt unübersehbar, doch Lukas Reißer behielt in den nächsten Sätzen mit 28:27 und 26:25 Ringen jeweils das bessere Ende für sich und gewann mit 7:3 Punkten die Goldmedaille.

„Das war mein bisher größter Erfolg in den Einzelwettbewerben“, freute sich Lukas Reißer und kündigte an, dass er auch bei den Deutschen Meisterschaften in Solingen auf eine ähnlich gute Leistung hofft. „Vielleicht kann ich mich im Vorkampf dann auf 565 Ringe steigern.“

Neben der Goldmedaille im Einzel konnte sich Lukas Reißer zusammen mit Nils Bahl und Pascal Forster über die Mannschafts-Goldmedaille freuen.

Titelverteidiger Maximilian Weckmüller war für den BSC Vellmar nicht am Start und wird aber bei den Deutschen Meisterschaften aufgrund seines sehr guten Qualifikationsergebnisses (583 Ringe) dabei sein. Zum dritten Mal in Folge erreichte Simon Killian das Halbfinale der Herren, verpasste aber den Einzug ins Goldfinale durch eine knappe Fünf-Satz-Niederlage (4:6) gegen den Hanauer Jan Böhm, der den entscheidenden Drei-Pfeile-Satz mit 28:27 Ringen gewann. Im kleinen Finale setzte sich Simon Kilian dann gegen Philipp Lühr von Diana Ober Roden in fünf Sätzen mit 6:4 Punkten durch.

Susanne Häntsch zum dritten Mal Landesmeisterin bei den Frauen

Nach Ihren Siegen 2014 und 2016 holte sich Susanne Häntsch vom SV Arolsen zum dritten Mal den Hessenmeistertitel mit dem Recurvebogen bei den Frauen. Vom dritten Rang im Vorkampf startete Häntsch mit einem glücklichen 6:5 Sieg gegen **Veronika Brabetz** von der SV Eberstadt in die Finalrunde. Nach fünf Sätzen stand es unentschieden, so dass die Entscheidung im Shoot-Off mit 9:8 zugunsten von Susanne Häntsch fiel, die im anschließenden Halbfinale gegen Nicole Reußer vom HSV Götzenhain in drei Sätzen mit 6:0 gewann. Ähnlich deutlich dominierte sie das Goldfinale, in dem Agnes Werner vergeblich um ihren ersten Titelgewinn kämpfte. Die Hanauerin konnte nur den zweiten Satz mit 25:25 Ringen ausgeglichen gestalten und verlor die übrigen drei Sätze, so dass Susanne Häntsch sicher mit 7:1 Punkten gewann. Im kleinen Finale überraschte Nicole Reußer mit einem glatten 6:0 Sieg über die Bürstädterin Kelly Tröger und gewann die Bronzemedaille. Den Mannschaftstitel gewannen Annemarie Schäfer, Katrin Kuhne und Martina Döpp für den BSC Laufdorf.

Bei den ersten Entscheidungen der Hessenmeisterschaften „Bogen Halle“ in der Dietzenbacher Philipp-Fenn-Halle standen die Wettbewerbe der älteren Aktiven mit dem Recurvebogen und bei den Junioren im Blickpunkt.

Der Titelhat trick von Norbert Och

In der erstmals ausgetragenen „Master“-Klasse (50 bis 65 Jahre) gewann Oliver Huber vom BC Pfeil Treysa den ersten Hessenmeistertitel im Einzel und zusammen mit Uwe Töpperwein und Jan Heimbeck auch die Mannschaftswertung. Bei den Frauen setzte sich Elisabeth Becker von den Burgfalken Wiesbaden mit einem Ring Vorsprung gegenüber Stefanie Welcker vom BSC Hochtaunus durch.

Dritte wurde Yvonne LoManto, die zusammen mit Renate Forster und Corinna an Huef erwartungsgemäß klar die Mannschaftswertung für die SV Eberstadt gewann.

Einen Titelhat trick schaffte Norbert Och vom HSV Götzenhain bei den Senioren (über 65 Jahre). Nach seinen Erfolgen 2016 und 2017 setzte sich Norbert Och erneut vor dem Eberstädter **Wolfgang Osterod** durch.